

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Werke mit Abkürzungen und Zitierweise . . . . .	7
1. Einführung . . . . .	11
1.1 Leben . . . . .	13
1.2 Werk . . . . .	16
1.3 Grundmotive . . . . .	20
1.4 Theologie als Wissenschaft . . . . .	22
1.5 Theologie und Philosophie . . . . .	24
2. Erkennen und Wissen . . . . .	27
2.1 Das erste adäquate Objekt des Verstandes: Zur Frage nach der Reichweite der Vernunft . . . . .	29
2.2 Abstraktive Erkenntnis . . . . .	31
2.3 Intuitive Erkenntnis: Möglichkeit und Grenzen . . . . .	33
2.4 Intentionalität der Erkenntnis . . . . .	36
2.5 Semantik und Ontologie: Die formale Betrachtungsweise . .	40
2.6 Wissenschaft und Methode . . . . .	45
3. Die Frage nach dem Seienden als solchen: Metaphysik . . . .	48
3.1 Die Frage nach Möglichkeit und Gegenstand von Metaphysik . . . . .	48
3.1.1 Die historische Herausforderung . . . . .	48
3.1.2 Der Gegenstand der Metaphysik . . . . .	51
3.2 Die formale Bestimmung von «Seiendem» . . . . .	55
3.2.1 Die Auflösung der konfusen Erkenntnis: «Seiendes» ( <i>ens</i> ) als der erste distinkt erkennbare Begriff . . . . .	56
3.2.2 Die univoke Prädikation des Begriffs «Seiendes» ( <i>ens</i> ) . . . .	59
3.2.3 Die doppelte Aussageweise von «Seiendem» . . . . .	63
3.2.4 Der transgenerische Charakter von «Seiendem» . . . . .	67
3.3 Metaphysik als Transzendentalwissenschaft ( <i>scientia transcendens</i> ) . . . . .	72
3.4 Die modale Explikation von «Seiendem» . . . . .	73
3.4.1 Seiendheit und Möglichkeit . . . . .	75
3.4.2 Kontingenz und Notwendigkeit . . . . .	82
3.4.3 Endlichkeit und Unendlichkeit . . . . .	88
3.4.4 Das unendliche Seiende . . . . .	91

3.4.5	Der Beweis der Existenz eines unendlichen Seienden . . . . .	95
3.5	Die Konstitution des endlichen Seienden . . . . .	103
3.5.1	Artnatur ( <i>natura communis</i> ) und Individuum . . . . .	103
3.5.2	Wesen und Existenz . . . . .	107
3.5.3	Seiendheit und Endlichkeit . . . . .	111
4.	Ethik als praktische Wissenschaft . . . . .	113
4.1	Der Rückgriff auf einen neuen Begriff des Willens . . . . .	113
4.2	<i>Affectio commodi – affectio iustitiae</i> . . . . .	115
4.3	Wille und Vernunft . . . . .	117
4.4	Göttlicher Wille und natürliches Gesetz . . . . .	120
4.5	Moralität und Wille . . . . .	126
5.	Zur Wirkungsgeschichte der Philosophie des Scotus . . . . .	132
5.1	Scotismus I: Die frühe Rezeption der scotischen Philosophie im 14. Jahrhundert . . . . .	132
5.2	Scotismus II: Die Rezeption der scotischen Philosophie im 16.–18. Jahrhundert . . . . .	134
5.3	Rezeption des scotischen Ansatzes der Metaphysik in der frühen Neuzeit: Von Francisco Suárez bis Chr. Wolff . . . . .	136
5.4	Rezeption und Transformation des scotischen Ansatzes der Metaphysik bei I. Kant . . . . .	140
5.5	Die Scotus-Rezeption im 19./20. Jahrhundert: Ch. S. Peirce, F. Brentano, M. Heidegger, H. Blumenberg und die philosophiehistorische Scotus-Forschung . . . . .	143
6.	Schlußbemerkung . . . . .	147
Anhang . . . . .		149
1.	Anmerkungen . . . . .	149
2.	Zeittafel . . . . .	161
3.	Literatur in Auswahl . . . . .	162
4.	Personenregister . . . . .	184
5.	Sachregister . . . . .	187
6.	Bildnachweis . . . . .	193